

Aleksandra Eliseeva
Gender, Literatur und Film

Film

Aleksandra Eliseeva (Dr. habil.), geb. 1965, habilitierte von 2022 bis 2023 an der Universität Trier, wo sie als Stipendiatin der Alexander von Humboldt-Stiftung zu Genderkonstruktionen in Fassbinders literarischen Verfilmungen forschte. Ihre Forschungsschwerpunkte sind deutschsprachige Literatur, Film, Intermedialität und Gender.

Aleksandra Eliseeva

Gender, Literatur und Film

Perspektiven auf die Literaturverfilmungen
von Rainer Werner Fassbinder

[transcript]

Ich bedanke mich herzlichst für die Unterstützung durch die Alexander von Humboldt-Stiftung, ohne die die Veröffentlichung dieser Publikation nicht möglich gewesen wäre.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dn.b.de/> abrufbar.

© 2024 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Umschlagabbildung: Andy Warhol artwork modified from the original in 2023 by transcript Verlag. Andy Warhol, Querelle (Blue and Pink), 1982 (Ausschnitt). © 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839471753>

Print-ISBN: 978-3-8376-7175-9

PDF-ISBN: 978-3-8394-7175-3

Buchreihen-ISSN: 2702-9247

Buchreihen-eISSN: 2703-0466

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.